

Die "Trommelkids" aus Bitterfeld/Wolfen als Vertreter von Sachsen-Anhalt bei der 14. Bundesbegegnung "Schulen musizieren" des Verbandes Deutscher Schulmusiker in Zwickau / Sachsen vom 10. – 13. Mai 2007

### **700 Musiker aus 16 Bundesländer und dem Partnerland Tschechien musizieren**

Zur Begrüßung merkt der VDS-Landesvorsitzende von Sachsen Dr. Michael Liebscher an: "Allen Musikanten wünschen wir spannende Konzerte und ein mitgerissenes Publikum, Rhythmus auf und vor den Bühnen, keine Ketchupflecken auf der Auftrittsgarderobe sowie reiches Lob, ausreichende Verpflegung und ein weiches Bett immer dann, wenn es gebraucht wird. Wir wünschen euch frohe Stunden mit neuen Freunden und wenig Tränen beim Abschied und zu guter Letzt, dass ihr nichts verliert, aber alles findet, was ihr euch wünscht."

Das Reisetagebuch spiegelt wider, dass diese Wünsche in Erfüllung gegangen sind!

10. Mai 2007: Wolfen – Abreise – Regen – Nässe! 13 Uhr: Ankunft – Sonne – frischer Wind!

Dies eine Wetterschilderung, welche aber auch der Stimmung der Kinder entsprach.

Die Tagespresse wird am nächsten Tag melden: "Kerstin Lebeda aus Wolfen/Bitterfeld, VDS Landesbeauftragte von Sachsen-Anhalt kommt um 12.21 Uhr als Vorhut der "Trommelkids" ins Tagungsbüro."

Mit 16 Trommelkids und dem Leiter Herrn Orlando Garcia erkunden wir die Austragungsstadt der 14. Bundesbegegnung "Schulen musizieren": Zwickau. Zum Sachsentag erklingen auf dem Hauptmarkt schon stimmungsgewaltig verschiedene Schulchöre Sachsens auf der Open-Air Bühne, ein Vorgeschmack auf das, was die Trommelkids drei Tage lang genießen und erleben werden. Erste Station ist die Juri-Gagarin Mittelschule. Hier wird geprobt für das Schulkonzert, welches am Freitag stattfinden soll. Die Musiklehrerin vor Ort organisiert Brötchen und Getränke, wir fühlen uns sofort wohl. Unsere "Kids" proben konzentriert, den Anspruch der gesamten Fahrt wohl erkennend. Um 18 Uhr das erste Begegnungskonzert in der Konzerthalle "Neue Welt", zwei Stunden starkes Musikprogramm z.B. aus Hessen, Brandenburg und Niedersachsen, danach die Aufteilung in die Gastfamilien (mit Spannung erwartet), voller Freude auf den nächsten Tag mit etlichen eigenen Auftritten.



Die Trommel-Kids aus Bitterfeld/Wolfen beim Auftritt auf dem Hauptmarkt in Zwickau

11. Mai 2007: Heute sind die Trommelkids über sich hinausgewachsen. Im "Alten Gasometer" (Industriedenkmal) löste der Auftritt der Gruppe mit Orlando Garcia einen wahren Begeisterungssturm aus, eine Zugabe erzwang sich das Publikum und der Gasometer bebte. Die Begeisterung und Konzentration stand in den Kinderaugen – ein absolut überzeugender Auftritt der Gruppe aus Schulen von Bitterfeld und Wolfen. Natürlich freundete man sich schnell mit anderen Ensembles an – besonders mit der Gruppe "body & drum" aus Lübeck.

Aber neben diesem Höhepunkt gab es am Tag noch andere tolle Ereignisse. Ein Besuch im berühmten Horch-Museum, ein Auftritt auf dem Hauptmarkt in Zwickau sowie das Schulkonzert mit anschließendem Workshop, um nur einige zu nennen! Mit müden Füßen und wundgetrommelten Händen ging es am Abend wieder in die Gastfamilien.

12. Mai 2007: Der Tag steht unter dem Motto "Trommelfieber"! Jetzt sind die Kinder richtig "infiziert" von der 14. Bundesbegegnung "Schulen musizieren". Die Veranstaltung wird zum Selbstläufer. An jeder Ecke singt und klingt die Stadt! Chöre, Big Bands, Bläserklassen, Schulorchester und Percussionsgruppen erfüllen mit ihrem Klang die Stadt. Telefonnummern werden ausgetauscht, man jubelt und applaudiert sich gegenseitig zu oder musiziert gemeinsam, wo sich ein Platz bietet. Wenn kein geplanter Auftritt ansteht, dann wandern unsere "Trommelkids" – bepackt mit dem leichteren Equipment- allein durch die Stadt und trommeln vor Schuhläden, Drogerien, in Fußgängerzonen; ein Tagesprogramm entsteht zum Teil spontan, frei und völlig ungezwungen. Musik liegt in der Luft, daran können auch die kräftigen Regenschauer nichts ändern. Den Tagesabschluss bildet wieder ein Begegnungskonzert in der "Neuen Welt".

13. Mai 2007: Tag der Abreise – Gruppenfotos und auch Tränen in den Augen, nochmals die Atmosphäre eines Begegnungskonzerts erlebend, so geht die 14. Bundesbegegnung zu Ende. "Können wir nicht noch eine Woche bleiben?", so die Frage von Alexander aus Wolfen.

Leider nicht, aber in zwei Jahren heißt es, dann in Hamburg, Bühne frei für die 15. Bundesbegegnung, wieder mit über 20 Ensembles aus ganz Deutschland und Partnerländern.

Bis dahin übt fleißig weiter, steckt andere an und zehrt von den schönen Erinnerungen, macht euch bewusst: Musik bereichert mein Leben und hilft, auch über so manche Durststrecke hinweg!

Die Begegnung hat gezeigt, was Musikunterricht in der Schule leisten kann, dass das manchmal als so unwichtig betrachtete Fach Musik für die Entwicklung unserer Kinder maßgeblich prägend ist! Mit dieser Begegnung wird nicht nur der Fokus für die Musik erweitert, sondern das menschliche Miteinander ganz allgemein gefördert.

Kerstin Lebeda

Landesbeauftragte "Schulen musizieren" Sachsen-Anhalt  
des Verbandes Deutscher Schulmusiker e.V.

16. Mai 2007